

St. Margarethen

| | | | | |
|---|---|---|---------|--|
| Schulort: | St. Margarethen | Kanton 1799: | Thurgau | Gemeine Herrschaft Thurgau |
| Konfession des Orts: | katholisch | Distrikt 1799: | Tobel | Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen) |
| | | Agentschaft 1799: | Sirnach | Kanton 2015: |
| | | Kirchgemeinde 1799: | | Gemeinde 2015: Thurgau Münchwilen |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 438-438v | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 915: St. Margarethen, [http://www.stapferenquete.ch/db/915]. | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - St. Margarethen (Niedere Schule, katholisch) | | | |
| Sant Margrethen den 18 Hornung. Ano. 1799. Beantwortung der angesetzten Fragen Ueber den Zustand der Schuhl zu St. Margrethen. | | | | |
| I. Lokal-Verhältnisse. | | | | |
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Sant Margrethen ist der Ort, wo die Schuhl gehalten wird, ein Dorf. Welches eine | | |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Gemeine ist; gehört zu der Krichen Gemeine Syrnach, und Agentschaft | | |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Münchwilen, Districke Tobel, Und zu dem Canton Thurgau. | | |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | | | |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | | | |
| I.1.e | In welchem Kanton gehörig? | | | |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Die Namen der zum Schuhl-Bezirk gehörigen Orth schaften sind folgende. | | |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Möricken ein Dörfle, dort sind nur 7 Haushaltungen, von daher kommen unterdessen 7 Kinder in die Schuhl, ist eine halbe Viertelstund von dem Schuhl-Ort entlegen. | | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Sedel ein Dörfle, dort sind 11. Haushaltungen, von daher kommen unterdesen 8. Kinder in die Schuhl, ist ein halbe Viertelstund von dem Ort entlegen. | | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | Mezicken ein Dörfle, dort sind 13 Katholische Haushaltungen von daher kommen unterdesen 11 Kinder in die Schuhl, ist ein Viertelstund von dem Schuhl-Ort entlegen. | | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | Holzmanshaus ein Dörfle, dort sind nur 4 Catolische Haushaltungen, von daher kommen unterdessen 2. Kinder in die Schuhl, ist eine starke Viertelstund von dem Schuhl Ort entlegen. | | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Sant. Margrethen ein Dorf, dort sind 25. Haushaltungen ist der Haupt-Ort, von daher kommen unterdesen 27. Kinder in die Schuhl. | | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | | | |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | II. Unterricht. | | |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | In der Schuhl wird gelehrt lesen, und schreiben. | | |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Die Schuhl wird nur im Winter gehalten, und zwar von der Advent Wochen 12. Wochenlang. Es werden auch keine andern Schuhl-Bücher gebraucht als das A. B. C. Büchlein von St. Gallen, nach der Normal zum Buchstabiren, und lesen — Wie auch die erste, und zweyte Klasse des Hoch-Bischöfflichen Kathecismus. Vorschriften sind keine besondere, sonder der Lehrer zeigt das schreiben mit eigener Hand nach dem obangetzten A. B. C. Büchel. | | |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Die Schuhl dauret täglich 5 stunden 2 stund vor Mittag und 2 stund nach Mittag | | |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Unterdesen sind die Kinder in keine Klassen eingetheilt gewesen, anders als diese, die Buchstabirende und lesende. | | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | | | |
| III.11 | Schullehrer. | III. Personal-Verhältnisse. | | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | [[[Seite 2] Bisher hat die Gemeid St. Margretha den schuhlmeister bestellt, der jetzigmahlige Schuhl M. heist Augustinus Müller, daselbst, zu St. Margretha, und ist 15 Jahr Alt Ledigen Stands. | | |
| III.11.b | Auf welche Weise? | | | |
| III.11.c | Wie heisst er? | | | |
| III.11.d | Wo ist er her? | | | |
| III.11.e | Wie alt? | | | |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | dieses ist das erste Jahr. | | |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | Vorher ist er in dem Kloster Fischingen in der Schuhl gewesen. Vorher ist er bey seinen Elteren, sein beruf wahr die lehr. | | |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Meine Verrichtungen sind Mit beckenn und übrigen Haus und geütter arbeiten. | | |
| III.12 | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | | | |
| III.12.a | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Kinder so die Schuhl besuchen sind. Knaben 29 Mägtlein 25 überhaupt. | | |
| III.12.b | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | Knaben 29 Mägtlein 25 | | |
| III.12.c | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | | | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | IV. Ökonomische Verhältnisse. | | |

| | | |
|-----------|---|--|
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | Schuhlstiftung ist eine vorhanden, sie bestehet aus 122 fl. und zwar an Capitalien. |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | Jst mit keinem Kirchen nach Armen guth vereinigt. von Mezicken gestiftet worden |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | in zwey mahlen: Erstens 100 fl. und zweytens 22 fl. |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | |
| IV.15 | Schulhaus. | Schuhl Haus ist keines vorhanden, der Lehrer muß die Schuhl in seinem Haus halten ohne Zins. |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Schuhl Haus ist keines vorhanden, der Lehrer muß die Schuhl in seinem Haus halten ohne Zins. |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | Einkomen des Schuhllehrers An Gelt 12 fl: aus obigen Capitalien. 6 fl. das übrige wirt von den Brügern zu sammen gesteürt. |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.b | Stiftungen? | |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.d | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.f | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.g | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Augustinus Müller Der jetzige Schuhlmeister in St. Margrethen den 18 Hornung. Ano 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|--|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 438-438v |
| Briefkopf | Sant Margrethen den 18 Hornung. Ano. 1799. Beanthwortung der angesetzten Fragen Ueber den Zustand der Schuhl zu St. Margrethen. |
| Transkriptionsdatum | 01.09.2009 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 915BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_438-438v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Müller |
| Verfasser Vorname | Augustin |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | |
|-------------------------|------------------------|--------------------|--------------------|--|
| Name | <u>St. Margarethen</u> | | | |
| Konfession | <u>katholisch</u> | Kanton 1799 | <u>Thurgau</u> | Kanton 1780 |
| Ortskategorie | <u>Dorf</u> | Distrikt 1799 | <u>Tobel</u> | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen) |
| Eigenständige Gemeinde? | <u>Ja</u> | Agentschaft 1799 | <u>Kanton 2015</u> | <u>Thurgau</u> |
| Ist Schulort? | <u>Ja</u> | Kirchgemeinde 1799 | <u>Sirnach</u> | <u>Amt 2000</u> |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | <u>Gemeinde 2015</u> |
| Geo. Breite | <u>717833</u> | | | <u>Münchwilen</u> |
| Geo. Länge | <u>260765</u> | | | <u>Münchwilen</u> |
| | | | | <u>Einwohnerzahl 2000</u> |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: St. Margarethen (ID: 1166)

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Schultypus: | Niedere Schule |
| Besondere Merkmale: | |
| Konfession der Schule: | katholisch |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: | |

Schulfonds

| | |
|--|--------------------|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Nein |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Lesen Schreiben |

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 5 |
| Anzahl Wochen | | 12 |
| Anzahl Wochen pro Jahr | 12 | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 29 |
| Mädchen | | 25 |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1961)**

Name: Müller
Vorname: Augustin

Weitere Informationen

| | | | |
|---------------------------|-------|--------------|-----------------|
| Alter: | 15 | Herkunft: | St. Margarethen |
| Geschlecht: | Mann | Konfession: | katholisch |
| Zivilstand: | ledig | Im Ort seit: | |
| Hat er eine Familie? | Nein | Lehrer seit: | 1 Jahr |
| Anzahl Kinder: | 0 | Erstberuf: | Keine Angaben |
| Weitere Verrichtungen? Ja | | Zusatzberuf: | Keine Angaben |